

Dr. Herbert Wachtel

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG
Binger Str. 173
55216 Ingelheim am Rhein
Tel.: 06132 77 98552
Fax: 06132 72 98552
E-Mail: herbert.wachtel@boehringer-ingelheim.com
www.boehringer-ingelheim.com



Herr Dr. Wachtel arbeitet als Senior Principal Scientist in der Analytischen Entwicklungsabteilung bei der Firma Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG.

Nach dem Abitur studierte er Physik in Stuttgart. Seine Diplomarbeit behandelte optische Spektroskopie am Triplett-Zustand von 2,3-Dimethyl-Naphthalin. Molekülphysikalischen Fragestellungen blieb Herr Wachtel auch in seiner weiteren Forschungstätigkeit treu. Nach der Promotion und einem einjährigen Forschungsaufenthalt am Institut Charles Sadron in Straßburg leitete er eine Arbeitsgruppe zur Herstellung und Charakterisierung elektrisch leitfähiger molekularer Schichten an der Universität Stuttgart. Molekulare Leitermaterialien aus Radikalionensalzen und zugeordnete Diodenbauelemente erforschte er im Rahmen seiner Habilitation für das Fach Physik. 1998 trat Herr Dr. Wachtel bei Boehringer Ingelheim ein und konnte in der Abteilung Drug Delivery als Laborleiter Erfahrungen bei der Formulierungsentwicklung und bei der Inhalatorentwicklung sammeln. Er arbeitete mit an der Entwicklung neuer Pulverinhalatoren und an dem innovativen Respimat® Inhalator, der aerosolphysikalisches Neuland darstellt. Als Wissenschaftler betreut er nun z.B. Kooperationen mit der Universität Mainz und internationale Projekte mit Forschern aus aller Welt.

Die Forschungsschwerpunkte der Firma Boehringer Ingelheim liegen auf vier Therapiegebieten:

- Immunologie und Atemwege
- Onkologie
- Herz-Kreislauf und Stoffwechsel
- Zentrales Nervensystem

Die Forschungsschwerpunkte des Referenten ergeben sich aus dem Bedarf an immer besseren Delivery-Technologien, die helfen, innovative Wirkstoffe an die Patienten zu verabreichen. Beispiele sind: Oberflächenfunktionalisierung mittels dünner Schichten, Strömungsmechanik zur Findung geeigneter Inhalator-Bauprinzipien, Rheologie zur Formulierungsoptimierung, Aerosolphysik als Grundlage für die Inhalationstherapie und last not least Mikrotechnologie, die an vielen Stellen auch unerwartete Optionen eröffnet, wie beispielsweise Mikrodüsen zur fortschrittlichen Behandlung von Lungenkrankheiten.

Wiesbaden
3. März

2016

pharmaforum-sw.de

Gastpartner
2016

